

Die Berliner sind los!

Berliner 5 Stück 3,95€
Stück 0,85€

Schneeball-Berliner
Stück 1,20€

Beschwipste Kriebelchen
4 Stück 2,45€
Stück 0,70€

Nähmaschinen-Reparaturen
aller Fabrikate
Annahmestelle in Ihrer Nähe
Info: 027 74/1444
Nähmaschinen Pfeiffer

Jahreshauptversammlungen

Alle Termine auf einen Blick

Freitag, 8. Januar
► Frauenchor und Männergesangsverein Schwarzenau, 20 Uhr, Gasthof Kassel

Samstag, 9. Januar
► MGV „Concordia“ Feudingen, 16 Uhr, Alte Schule Feudingen

► MGV „Eintracht“ Aue-Wingeshausen, 18 Uhr, Gasthof Weber in Wingeshausen

► MGV „Sangeslust“ Birkefehl, 19 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Birkefehl

► Gemischter Chor Wundertshausen, 19.30 Uhr, Gasthof Paul Homrighausen

► MGV „Concordia“ Arfeld, 19.30 Uhr, Gasthof „Zum Bahnhof“ in Arfeld

► Gesangsverein „Liedertafel-Lyra“ Bad Laasphe, 19.30 Uhr, Gasthof „Zur Sonne“

► MGV Oberndorf-Rüppershausen, 19.30 Uhr, Alte Schule Oberndorf

► Schießverein Hemschlar, 19.30 Uhr, Schießheim Hemschlar

► Schützenverein „Edelweiß“ Herbertshausen, 20 Uhr, Schützenheim Herbertshausen



In Birkefehl waren am Tag vor Silvester nach altem, vorchristlichem Brauch wieder die „Bäreläerer“ unterwegs. Und wer ihnen zu nah kam, der bekam ein schwarzes Gesicht... Foto: sch

Parkverbot in Barthstraße

Bad Berleburg. Ab morgen, 7. Januar, herrscht auf beiden Seiten der Barthstraße absolutes Parkverbot. Diese Maßnahme wird notwendig, heißt es aus der Abteilung Infrastruktur und Erholung der Stadt Bad Berleburg, damit der Schülerbusverkehr zur Burgfeldschule ohne größere Behinderungen auch bei winterlichen Bedingungen möglich ist. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis.

Chorprobe und Rückblick

Oberndorf. Die erste Chorprobe MGV Oberndorf-Rüppershausen im neuen Jahr des findet am Freitag, 8. Januar, in der alten Schule in Oberndorf statt. Beginn ist um 19 Uhr. Die Jahreshauptversammlung des MGV erfolgt am Samstag, 9. Januar, um 19.30 Uhr, ebenfalls in der alten Schule. Die Versammlung klingt mit einem gemütlichen Beisammensein aus.

Plewka singt Reiser

Ein musikalischer Theaterabend

Siegen. Der „König von Deutschland“ lebt. Zumindest geht es in der Siegener Reihe „Apollo Vokal“ am Samstag, 9. Januar, um Rio Reiser – in einer Produktion des Hamburger

Schauspielhauses. In einem musikalischen Theaterabend stellen Jan Plewka und seine Band den verletzlichen Rio Reiser ins Zentrum des Abends. Wenn sie die Lieder des „Königs von Deutschland“ spielen – wie etwa „Halt dich an deiner Liebe fest“, „Alles Lüge“ oder „Juni-mond“, geht dies über ein bloßes Rockkonzert hinaus.

Denn Jan Plewka, der Frontmann von „Selig“ und „Zinoba“ und Gitarrist von „Tempeau“, ist an diesem Abend Sänger, Musiker und Schauspieler zugleich. Der Abend „Jan Plewka singt Rio Reiser“ ist in Hamburg in der Regel schon Wochen vorher ausverkauft. Im Sommer 1970 begann mit dem Lied „Macht kaputt, was Euch kaputt macht“ die Karriere der Band „Ton Steine Scherben“ und des Sängers Rio Reiser. Als sich die Band 15 Jahre später trennte, begann Rio Reisers Solokarriere. Rio Reiser starb 1996, beerdigt ist er auf seinem Grundstück in Fresenhagen, dort findet jährlich ein Festival statt.

Karten für „Jan Plewka singt Rio Reiser“ gibt es im Vorverkauf an der Konzertkasse der Siegener Zeitung.



Jan Plewka zelebriert Rio Reiser, zu hören und zu sehen in der Reihe „Apollo Vokal“ im Siegener Theater am 9. Januar.

Die Glashütter sind gefordert

Volkholz. Die Vereinsmeisterschaft und das Pokalschießen des Schützenvereins Glashütte findet von morgen, 7. Januar, bis Samstag, 9. Januar, im Schützenhaus am Siegerwald statt. Am Donnerstag können die Schützen und Jugendlichen ab 17.30 Uhr und die Schützen und Junioren ab 19 Uhr ihr Können beweisen.

Am Freitag zielen Schüler und Jugend bis 18 Uhr, danach sind Junioren und Schützen an der Reihe. Am Samstag können alle Klassen ab 13 Uhr geschossen werden. Schützen können allen Terminen teilzunehmen.

Geister vertrieben

Die „Bären“ waren jetzt wieder in Birkefehl unterwegs

Birkefehl. Es ist ein Brauch aus einer Zeit, in der Wittgenstein noch Widigenstein hieß, wenn denn damals schon ein Mensch diesen Namen in den Mund nahm. Zu dieser Zeit hatte sich das Christentum noch nicht in den Wäldern Wittgensteins ausgebreitet und alte, heidnische Bräuche waren an der Tagesordnung. Am Jahresende, in der dunklen Jahreszeit, mussten, um einen guten Start in das neue Jahr zu haben, die bösen Geister vertrieben werden.

Die versteckten sich in den Scheunen, in den Häusern, unter Betten und in der Küche. Aber, das ist das gute an den bösen Geistern, sie lassen sich mit allerlei Krach und Getöse vertreiben. Und so ziehen am Jahresende die Burschen des Dorfes durch den Ort, von Haus

zu Haus und vertreiben, was vertrieben werden muss, damit die Bewohner im nächsten Jahr kein Unglück erleiden müssen. Dieser alte Brauch hat sich in Wittgenstein bis heute gehalten. In den Tagen „zwischen den Jahren“ ziehen Maskierte durch die Dörfer und treiben jede Menge Schabernack.

So auch in Birkefehl, wo traditionell am Tag vor Silvester der Tag die „Bäreläerer“ unterwegs ist. Schon am frühen Morgen geht es los mit den ersten Hausbesuchen, nebenbei werden Autos und Passanten angehalten und um eine kleine Spende für die Dorfjugenden gebeten. Die wird dann auch gerne gegeben, sorgen die Burschen doch dafür, dass auch im christlichen Wittgenstein böse heidnische Geister keine Chan-

ce haben. Die zentrale Figur ist der Bär, eine wüste Gestalt, die an der Kette liegt und zum Fürchten ist und den Menschen schwarze Wangen verpasst.

Das bunte Treiben zog sich über den ganzen Tag hin. Nach einer Mittagspause, bei dem regnerischen Wetter eine echte Wohltat, ging es für die Birkefehler „Bäreläerer“ am Nachmittag wieder auf die Straße. Woher genau dieser Brauch zur Jahreswende kommt, weiß wohl niemand so genau. Sicher ist, dass er aus vorchristlichen Zeiten stammt. Viel Ähnlichkeit haben die Geisteraustreibungen mit den alemannischen „Guggen“ und „Flickenmandei“, die es im Südwesten Deutschlands gibt. Auch dort gibt es viele Bräuche, bei denen die Geister ausgetrieben werden. sch

Änderungen im Fahrplan

Bad Berleburg/Bad Laasphe/Erndtebrück. Zum Hauptfahrplanwechsel in der Verkehrs-gemeinschaft Westfalen-Süd am Donnerstag, 7. Januar, gibt es auf den Linien der DB Bahn Westfalenbus nur geringfügige Änderungen. So wird die erste Fahrt der SB 5 von Siegen nach Bad Laasphe ab morgen fünf Minuten früher, also um 6 Uhr ab Siegen (ZOB) starten.

Die erste Fahrt der Linie R 27 von Bad Berleburg nach Siegen in Richtung Siegen wird ebenfalls einige Minuten früher abfahren, damit der Anschluss in Weidenau auf den Zug in Richtung Kassel gewährleistet ist. Vom Berleburger Bahnhof (ZOB) ist die Abfahrt dann um 5.50 Uhr und vom Erndtebrücker Bahnhof um 6.29 Uhr.

Die Linie R 35 von Bad Laasphe nach Wallau wird in Zukunft eine weitere Haltestelle („Auf der Spitze“) bedienen. Die Mittagsfahrt auf der Linie R 35 wird die Haltestelle am Bahnhof einige Minuten früher, nämlich um 13.57 Uhr bedienen. Die Anschlussfahrt auf der Linie R 30 von Bad Laasphe nach Erndtebrück wird ebenfalls angepasst und startet ab morgen um 14.05 Uhr vom Bad Laasphe Bahnhof und bedient auch die Haltestelle „Schloss Wittgenstein“.

Chöre tagen gemeinsam

Schwarzenau. Der Frauenchor sowie der Männergesangsverein Schwarzenau halten gemeinsam ihre Jahreshauptversammlung für das Jahr 2009 ab. Die Veranstaltung findet statt am Freitag, 8. Januar, um 20 Uhr im Gasthof Kassel. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Wehr sammelt die Bäume ein

Erndtebrück. Die Erndtebrücker Jugendfeuerwehr sammelt am Wochenende wieder die ausgedienten Weihnachtsbäume ein. Die Jugendlichen sind am Freitag, 8. Januar, ab 14 Uhr in den Ortsteilen unterwegs, am Samstag, 9. Januar, ist ab 10 Uhr die Kerngemeinde an der Reihe. Der Gemeindejugendfeuerwehrwart Andreas Grebe weist darauf hin, dass sich alle Helfer ausweisen können.

Platz für „Reamonn“

Open-Air-Konzert diesmal an der Siegerlandhalle

Siegen. Der Platz am Unteren Schloss wird in diesem Jahr nicht zur Verfügung stehen als Ort für Open-Air-Konzerte im Sommer. Der Siegener Konzert-Veranstalter JoKo plant aber dennoch wieder ein spektakuläres Open-Air-Konzert: Die Band um den irischen Frontmann Reamonn Garvey wird am Freitag, 13. August, 20 Uhr, im Rahmen der Open-Air-Tour 2010 in Siegen gastieren. Als Veranstaltungsort wurde der Platz an der Siegerlandhalle gewählt. Für „Reamonn“ ist es der zweite Besuch in Siegen: 2007 begeisterte die Band 5000 Zuhörer auf dem Schlossplatz.

Die deutsch-irische Band startete im Jahr 1998, auf die Debütsingle „Supergirl“ folgten

weitere Hits. Zum Konzert schreiben die Veranstalter: „Auf der Suche nach perfekten Akkorden, Melodien und Songs haben ‚Reamonn‘ ihren eigenen Stil gefunden, mit dem sie sich an der Spitze des europäischen Rockgeschehens etablierten. Charismatische Bühnenpräsenz gepaart mit perfekter Technik, das sichere Gespür für Hits und eine einnehmende Natürlichkeit zeichnen das deutsch-irische Quintett aus. Der Veröffentlichung des fünften Albums ‚Reamonn‘ Ende 2008 schlossen sich eine ausverkaufte Arena-Tour und Festival-Auftritte an.“

Jetzt kündigen „Reamonn“ zehnte Open-Air-Konzerte von 25. Juli bis 29. August an, in Mainz, Siegen, Schwetzingen,

Coburg, Hannover, Berlin, Hamburg, Köln, Gelsenkirchen und Halle. Zur Band um den Sänger und Gitarristen Reamonn Garvey gehören der Gitarrist Uwe Bossert, Schlagzeuger Mike „Gomez“ Gommeringer, Bassist Philipp Rauenbusch und der Keyboarder und Saxophonist Sebastian Padotzke.

Der Vorverkauf für das Siegener Open-Air-Konzert hat bereits begonnen. Noch vor Weihnachten wurden bereits 1000 Tickets für das Siegener Konzert verkauft. Besucher aus ganz Deutschland werden in Siegen erwartet. Karten gibt es im Vorverkauf an der Konzertkasse der Siegener Zeitung, Obergraben 39, 57072 Siegen, (02 71) 5 94 03 50.



„Reamonn“ – die Band und der Sänger – gastieren im Sommer in Siegen. Einen Platz für das Konzert fanden die Veranstalter an der Siegerlandhalle. Wegen Umbau-Arbeiten steht das Gelände am Unteren Schloss diesmal nicht zur Verfügung. Foto: ddp

DER NEBENJOB FÜR AUFGEWECKTE

WIR SUCHEN ZUSTELLER UND ZUSTELLERINNEN

FÜR DIE VERTEILUNG DER SIEGENER ZEITUNG IN DEN FRÜHEN MORGENSTUNDEN.

„Diese Gelegenheit verpasse ich nicht!“

- idealer steuer- und sozialversicherungsfreier Verdienst bis 400 €, auch neben Haupttätigkeit möglich.
- die Zeitungsbezirke sind kompakt eingeteilt und befinden sich ganz in Ihrer Nähe.
- keine Anfahrt, optimierter Zeitaufwand.
- Mindestalter 18 Jahre, insbesondere für Hausfrauen und Hausmänner, Rentner und Studenten geeignet.

Folgende Bezirke in Ihrer Nähe sind noch frei!!!

- ➔ Bad Berleburg
- ➔ Schüller-Wemlighausen
- ➔ Arfeld
- ➔ Bad Laasphe

Vormerkung unter Telefon (02 71) 59 40-395 (02 71) 59 40-396 (02 71) 59 40-8

Siegener Zeitung
Vertriebsabteilung